

November 2015

## Der l'ESPERANCE Kinderdorfkalender 2016

Liebe Freunde der Waisenkinder und der christlichen Mission,

schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und wieder ist es Zeit, danke zu sagen. Dank zuerst Gott, der uns bis heute Leben gab und Kraft und Hoffnung und die wunderbaren Zusagen, dass Er bald allem Leid dieser Welt ein Ende setzen wird, mit einer neuen Erde ohne Schmerz, ohne Tränen, ohne Tod. Und dann natürlich Dank Ihnen, die Sie abgegeben haben, damit denen gegeben werden konnte, die nichts zurückgeben können, außer einem Lächeln, das nun wieder in ihren Gesichtern steht. Das möchten wir weitergeben mit dem neuen Kinderdorfkalender, diesmal mit dem Schwerpunkt Bolivien. Möge er Sie das Jahr über begleiten und Freude bereiten!

Dank Ihrer und Gottes Hilfe konnte wieder viel Gutes geschehen im zu Ende gehenden Jahr.



In **Äthiopien** hat uns die deutsche Bundesregierung einen Stall nebst den dazugehörigen Milchkühen finanziert. Hier wird frische Milch für die Kleinen gemolken werden, unseren älteren Waisenkinder dient er als weitere Station in ihrer Ausbildung und für das l'ESPERANCE-Dorf kann so ein Überschuss erwirtschaftet werden. Seit Oktober wirkt Bernd für drei Monate in Akaki Beseka, ein Film-,

Foto- und Computerspezialist, der eine Homepage entwickelt, Hard- und Software überarbeitet und Infomaterial erstellt. Das ist ein weiterer Grund zum Dank.

In **Uganda** haben Sie es ermöglicht, dass im Februar der Kindergarten eröffnet werden konnte und die beiden ersten Klassen der Grundschule im Kinderdorf Kinyo. Das Niveau ist so gut, dass der Kindergarten um eine Klasse erweitert werden musste, weil so viele Familien in der Umgebung ihre Kleinen anmeldeten. Zu den 40 Waisenkindern im Dorf, für die wir ihn bauten, kamen auf Anhieb 80 Kinder aus dem Umkreis, und immer noch gibt es neue Anfragen. Die fast 1.000 Hühner trugen durch den Verkauf von Eiern dazu bei, dass Neues entstehen konnte. Die etwa 2.000 Bananenstauden bringen die erste Ernte. Es



gab viele Tomaten. Mais, Gurken und Melonen brachten guten Ertrag. Nun wird auf etwa 1 Hektar der Anbau von Passionsfrüchten vorbereitet. Besuchen Sie doch einmal das schöne Dorf am Victoriasee! Die kleinen Gästehäuser stehen bereit.

Über dem Kivusee in **Ruanda**, in unserem Dorf Kigarama, ist zwar nichts Neues zu sehen, dennoch ist Erstaunliches am Entstehen: die neue l'ESPERANCE Landwirtschaftsschule. Nachdem die Regierung alle Kinderhilfseinrichtungen im Land geschlossen hat und die Waisen zu entfernten Verwandten mussten, war die Entscheidung zu treffen, wie wir das schöne Dorf am besten zum Nutzen der Armen einsetzen können. Weil wir einen großen Anbau von Obst, Gemüse und Kassava betreiben, dazu Kühe und 400 Hühner halten und eine Aufforstungsfläche besitzen, lag es nahe, jungen Menschen aus bedürftigen Familien mit einer fundierten Landwirtschaftsausbildung eine gute Zukunftsperspektive zu ermöglichen, und für die Sozial- und Missionsarbeit zu gewinnen. Die Häuser und sechs Klassenräume stehen bereit. Die Schule soll am 1. Januar eröffnet werden.

Erstaunliches tut sich auch auf der großen Fazenda Itapecerica in **Brasilien**. Da wird geplant, geackert, gepflanzt, renoviert, am Hühnerstall gebaut: Ein Team bereitet den Beginn der neuen l'ESPERANCE- Schule für selbstunterhaltende Missionare vor. Was sind selbstunterhaltende Missionare? Das sind (meist) junge Männer und Frauen, die ihr Leben ganz in den Dienst Gottes und anderer Menschen stellen möchten. Dafür erhalten sie auf dieser Schule das nötige Rüstzeug. Sie sollen lernen, wie man ein einfaches Haus selbst baut, ein Stück Land bestellt, wie erfolgreiche Tierhaltung möglich ist und anderes mehr, damit sie an entlegenen Orten als kleine Gruppe auf sich allein gestellt ihren Unterhalt erarbeiten können mit dem Ziel,



den Menschen in ihrer Umgebung zu helfen, zu einem gesunden, hoffnungsvollen Leben zu finden. Die Ausbildung umfasst deshalb nicht nur den landwirtschaftlich/handwerklichen Bereich, sondern auch gesunde Ernährung, die Heilkraft von Pflanzen, Massagen und Wasseranwendungen, sowie Beratung und Hilfe bei psychischen und familiären Problemen. Das Ganze ist eingebettet in die Gute Botschaft der Erlösung durch den Heiland Jesus Christus. Der erste Lehrgang von neun Monaten mit Schwerpunkt Gesundheit beginnt im März 2016.

Noch ein Blick nach **Bolivien**, Projekte. Auch aus diesem Kinam Rand des Regenwaldes, am Gutes zu berichten. Durch Ihre für Waisen und Sozialwaisen liefert eine ausgezeichnete Arpultstühle für staatliche Schulen frisches Brot und andere Backteeo bei einem Hochwasser die gespült, aber das ist nicht die größte Sorge unseres Leiters Juan. Schon werden neue Steck-



dem fünften der l'ESPERANCE-derdorf, am Fuße der Anden und Rio San Mateo gelegen, gibt es Hilfe konnten fünf Familienhäuser gebaut werden. Die Schreinerei beit. So wurden vor kurzem 120 ausgeliefert. Die Bäckerei fertigt waren. Zwar hat der Rio San Ma-Bananenplantage des Dorfes fort-

linge gepflanzt. Was ihm Not bereitet, ist der Umstand, dass oft und immer wieder dringende Anfragen zur Aufnahme von Kindern kommen und dass er dann ablehnen muss, weil die Häuser mit 61 Kindern voll sind. Da werden morgens schreiende Babys an der Straße gefunden, da rufen andere in elenden Hütten nach Brot. Die Mutter, die sie nicht mehr ernähren konnte, hat sie verlassen.

Damit sind wir wieder, wie in jedem Jahr, weil die Not nicht aufhört, beim Bitten: Helfen Sie bitte auch weiterhin! Öffnen Sie Herzen und Hände, für die, die noch schreien, jammern oder seufzen, dass ihnen Hilfe zuteilwird. In Bolivien und Uganda sind es weitere Häuser für notleidende Kinder, die dringend gebaut werden müssen, in Äthiopien ist es gar ein neues Dorf. Für Brasilien und Ruanda bitten wir um Patenschaften für die jungen Leute, die ihr Schulgeld nicht selbst aufbringen können, damit sie eine Ausbildung erhalten können, die ihnen und anderen zum Gewinn wird. Gott segne Sie für Ihre Treue!

In dankbarer Verbundenheit,

Paul Kowoll

<b>Spendenkonten:</b>	<b>Sparkasse Hanau</b>	<b>(BIC: HELADEF1HAN)</b>	<b>IBAN: DE17 5065 0023 0034 2222 24</b>
	<b>Postbank Ffm.</b>	<b>(BIC: PBNKDEFF)</b>	<b>IBAN: DE98 5001 0060 0005 0106 01</b>
	<b>Hypo Salzburg</b>	<b>(BIC: SLHYAT2S)</b>	<b>IBAN: AT98 5500 0000 0207 9011</b>
	<b>Postfinance AG Schweiz</b>	<b>(BIC: POFICHBEXXX)</b>	<b>IBAN: CH68 0900 0000 8535 6215 9</b>